



SAKRET Pflasterfuge

PFE 2 w

Hochfester Reaktionsharzmörtel auch für Verkehrsflächen.
2-komponentiger Reaktionsharzmörtel auf Epoxidharzbasis, wasserundurchlässig ausführbar



Anwendungsbereiche:



- Zur Verfugung von Naturstein- und Betonsteinpflaster auf allen mittelschwer bis stark belasteten Verkehrsflächen (z. B. Straßen, Parkplätzen und Ladezonen)
- Sowie für in Mörtel verlegte Pflasterungen (z. B. Treppenstufen)
- Für den Bodenbereich, außen
- Geeignet bis einschließlich Nutzungskategorie N3 nach ZTV-Wegebau

Eigenschaften:

- Bei sachgerechter Verdichtung wasserundurchlässig
- Sehr hohe Festigkeiten
- Sehr hohe mechanische Beständigkeit (z. B. Kehr- und Reinigungsmaschinen)
- Verfugung im Schlämmverfahren
- Hoher Frost-/Tausalzwidestand
- Hoher Widerstand gegen chemische Belastung

Materialbasis:

- Wasseremulgierbare Epoxidharzsysteme
- Spezielle Gesteinskörnungen

Technische Daten:

Farben	grau, steingrau, sand, anthrazit
Verarbeitungstemperatur	+10°C bis +25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten
Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunden
Ausgehärtet*	nach ca. 7 Tagen
min. Fugenbreite	> 8 mm
bei Fugenbreiten von > 20 mm	Mindest-Fugentiefe: das 1,5 fache der Fugenbreite
min. Fugentiefe	> 30 mm*
Biegezugfestigkeit	ca. 20 N/mm ² nach 7 Tagen
Druckfestigkeit	ca. 50 N/mm ² nach 7 Tagen

- *Bei verformungsstabilem Mörtelbett und festem Verbund mit dem Stein oder der Platte sowie fußläufigem Verkehr kann die Fugentiefe auch geringer sein, 15 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden
- Technische Werte sind bezogen auf 20°C / 50 % rel. LF, niedrige Temperaturen und Feuchtigkeit führen zu einer verzögerten Abbindung, Laborwerte.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss tragfähig und dauerhaft drainfähig sein. Die zu erwartenden Verkehrslasten müssen aufgenommen werden. Ein Absacken des Pflasters unter Last führt zu Abrissen an den Fugenflanken. Die Fugentiefe darf 3 cm und die Fugenbreite 8 mm nicht unterschreiten, damit das Material seine technischen Eigenschaften entfalten kann.



SAKRET Pflasterfuge

PFE 2 w

Untergrundvorbereitung:	<p>Die Fugen sind ggf. mit einer Luftlanze auszublasen. Die zu bearbeitende Fläche ist sorgfältig vorzunässen, so dass zum Zeitpunkt des Einbringens von SAKRET Pflasterfuge PFE 2 w keine Saugfähigkeit des Pflasters vorhanden ist. Bei der Verfugung ist stehendes Wasser in der Fuge zu vermeiden. Bei kommunalen Projekten sind die entsprechenden Richtlinien zu berücksichtigen. Zur Verringerung von Glanzerscheinungen und Rückständen von Fugenmörtel auf der Oberfläche des Belags, empfehlen wir die zu verfugende Fläche mit SAKRET Imprägnierung/Fughilfe vorzubehandeln.</p>
Verarbeitung:	<p>Die vorgemischte Sandkomponente in ein sauberes Anmischgefäß umtopfen und mit der zusätzlich gelieferten Härterkomponente sorgfältig vermischen - Mischzeit ca. 4 Minuten mit einem Zwangsmischer. Nach dem Mischen kann zur leichteren Verarbeitung max. 2 Liter sauberes Wasser hinzugefügt und mit dem Zwangsmischer für ca. 2 Minuten zu einer schaumigen Masse gerührt werden. Die Masse auf die angefeuchtete Fläche schütten - bei größeren Flächen an mehreren Stellen - und mit einem Gummischieber in die Fugen verteilen, sorgfältig einarbeiten und verdichten. Bei Fugentiefen über 5 cm ist eine zusätzliche Verdichtung während der Verarbeitung erforderlich. Wasserundurchlässige Fugen lassen sich nur durch gutes Verdichten, z. B. mit einem Fugeisen bzw. Stampfer erzielen, ersetzen aber keine Abdichtung. Nach 10 – 20 Minuten (temperaturabhängig) mit einem nassen Kokosbesen die Fläche kreuzweise abfegen, dabei die Fugenoberfläche gleichmäßig schließen und glätten. Die Fläche säubern und die Säubermengen verwerfen. Die Pflasterflächen dürfen nicht eingespannt sein. Angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches sind mit elastischen Bewegungsfugen (SAKRET Uniflex-Füllstreifen, SAKRET GALA Multi Flexband GMF, SAKRET Rundschnur RS, SAKRET Dichtstoff PUR oder SAKRET Bau- und Natursteinsilikon NS) zu versehen. Je nach Flächengröße und –geometrie sind Bewegungsfugen auch in der Fläche vorzusehen.</p>
Nachbehandlung:	<p>Die frischen Fugen sind während der Aushärtungsphase (1 Tag bei 20°C) vor Feuchtigkeit schützen. Bei Einsatz von Folien müssen diese unterlüftet werden, damit sich kein Kondenswasser bildet. Die so behandelten Flächen können bei 20°C nach 24 Stunden für Fußgängerverkehr freigegeben werden, nach weiteren 6 Tagen kann mechanisch voll belastet werden. Während dieser Zeit vor Frost schützen. Eventuell verbleibende Mörtelreste mit SAKRET Pflasterreiniger PFR entfernen.</p>
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none"> • 25 kg Eimer incl. Härterkomponente – 24 Stück/Palette
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • In verschlossenen, unbeschädigten Eimern witterungsgeschützt und frostfrei für 18 Monate
Entsorgung:	<p>Ausgehärtet als Bauschutt auf geordnete Deponie.</p>
Sicherheitshinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen • Nur in gut belüfteten Bereichen einsetzen • Bei Berührungen mit Haut und Augen sofort mit Wasser spülen, evtl. Arzt konsultieren • <u>Nur für den berufsmäßigen Verwender</u> • Vor der Verarbeitung Sicherheitsdatenblatt konsultieren



SAKRET Pflasterfuge

PFE 2 w

Verarbeitungshinweis:

- Durch Vorbehandlung mit SAKRET Imprägnierung/Fughilfe können Produktreste auf der Steinoberfläche, sowie Glanzerscheinungen und Farbtonveränderungen verringert werden
- Bei hellen Steinen und bei Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) oder oberflächenbehandelten Steinen Verträglichkeit prüfen!
- Probeflächen anlegen!

Hinweis:

- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost sowie zu hohen (>25°C) und zu niedrigen (<10°C) Temperaturen schützen
- Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Daher stellen Farbunterschiede verschiedener Gebinde keinen Grund zur Beanstandung dar
- An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden
- Beim gefasteten Pflasterbelag darf die Fuge nur bis zur Unterkante der Fase gefüllt werden
- Gefäße, Werkzeuge, etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärtetem Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann
- Enthält epoxidhaltige Verbindungen – Sicherheitsdatenblatt beachten
- Nur für den berufsmäßigen Verwender
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt

Prüfzeugnisse/Zulassungen:

SAKRET Pflasterfugenmörtel werden fremdüberwacht durch das Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen (MPA NRW).

Verbrauchsübersicht: ca.- Angaben bei einer Fugentiefe von 3 cm				
Format [cm]	Fugenbreite	Verbrauch [kg/m ²]	Fugenbreite	Verbrauch [kg/m ²]
8 – 9	8 mm	ca. 9,3	10 mm	ca. 11,4
10 – 11		ca. 7,7		ca. 9,4
10 – 20		ca. 6,1		ca. 7,5
14 – 17		ca. 5,4		ca. 6,6
30 – 30		ca. 2,8		ca. 3,5
40 – 40		ca. 2,1		ca. 2,6
60 – 60		ca. 1,4		ca. 1,8
80 – 40		ca. 1,6		ca. 2,0

Die Verbrauchswerte sind ca.-Werte, die auf Basis unserer Erfahrungen rechnerisch ermittelt wurden. Abhängig von Verarbeitung und Oberflächenbeschaffenheit kann der tatsächliche Materialbedarf abweichen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand Februar 2018